

Schön ist, was praktisch ist

„Weniger ist mehr“, „die Form folgt der Funktion“ oder „Hässlichkeit verkauft sich schlecht“ – wer kennt sie nicht, die dogmatischen Aussagen bekannter Gestalter. Doch wie verhält es sich mit der Ergonomie von Behandlungseinheiten in der Realität?

► **Peter Freuding, Marc Brandner**

In drei verschiedene Designrichtungen kann man die zurzeit vorherrschende Produktgestaltung kategorisieren: Retrodesign, klassisches sowie das futuristische Design. Diese drei groben Gestaltungslinien sind in vielen Bereichen des Industriedesigns sichtbar. Vom Automobil über Uhren bis hin zu Einrichtungen. Jede hat vom gestalterischen Gesichtspunkt ihre Daseinsberechtigung. Doch wie sieht es in puncto Ergonomie aus?

Retrodesign

Als absolut „in“ kann man das Retrodesign bezeichnen. Produkte, wie der Mini von BMW oder der PT-Cruiser von Chrysler, stehen hierfür und ihr Verkaufserfolg unterstreicht die Beliebtheit des Designs. Auch beim Möbeldesign ist ein solches Rückblicken auf Bekanntes und das Zitieren von bereits Dagewesenem zu beobachten. Jedoch werden hier die Formensprache und im Speziellen die Materialoberflächen und Farben der 70er Jahre wiederbelebt. Ein Vertreter

dieser Kategorie ist die Behandlungseinheit Freuding retro. Der Name macht keinen Hehl daraus, dass das gestalterische Vorbild in der Vergangenheit liegt. Doch ähnlich wie beim Automobil hat sich auch in der Technik viel verändert. So sind die Schubladen mit dem einzigartigen Freuding softTEC-System ausgerüstet.

Dieses erlaubt nicht nur ein lautloses Auf- und Zugleiten von Türen und Schubladen, sondern auch ein geräuschloses Schließen ist gewährleistet. Genauer gesagt wird die Schublade von der softTEC-Mechanik, die sich unsichtbar am Schubladenboden verbirgt, etwa 10 cm vor dem Anschlagen „abgefangen“, abgebremst und langsam zugezogen, um geräuschlos am Möbelkorpus anzuschlagen, bzw. anzusaugen. Ergänzt wird das softTEC-System durch Schubladen mit verdeckten, leise laufenden Unterflurführungen. Diese sind gegen Verschmutzung geschützt. Das hat zwar nichts mit Ergonomie im landläufigen Sinne zu tun, doch gerade die Akustik vermittelt viel über die



Behandlungseinheit retro im optischen Stil der 70er Jahre, ausgestattet mit der neuesten Technik.

